

Hintergrundinfo

GHS – Globally Harmonized System

Die Kennzeichnung von chemischen Produkten

Schwarze Symbole, weisser Hintergrund, rote Umrahmung – ähnlich der Warnschilder im Strassenverkehr: So sehen die Symbole für die Kennzeichnung der Gefahren von chemischen Produkten aus. Sie sind die Symbole des weltweiten Kennzeichnungssystems der UNO für chemische Produkte, auch Globally Harmonized System (GHS) genannt. Auf den 1. Juni 2015 wird die Einführung in der Schweiz abgeschlossen. Bereits produzierte Ware mit der alten Kennzeichnung darf allerdings noch bis zum 1. Juni 2017 verkauft werden.

Wenn der Abbeizer die alte Farbe ablöst, dann erfüllt er genau den Zweck, den sich ein Profi oder ein/eine Hobbyhandwerker/-in wünscht. Aber auch nicht mehr. Man will beispielsweise nicht, dass bei der Arbeit oder beim Basteln auch die Haut oder gar die Augen durch den Abbeizer angegriffen werden. Deswegen gilt es, im Umgang mit chemischen Produkten immer genau hinzuschauen – damit die gesundheits- und umweltschädigenden Gefahren erkannt und durch entsprechende Massnahmen gebannt werden können.

Kennzeichnung als Schutz

Wer nicht weiss, welche Gefahren von chemischen Produkten ausgehen können, kann sich auch nicht davor schützen. Deswegen ist es unerlässlich, auf diese Gefahren hinzuweisen. Für chemische Produkte gibt es schon seit vielen Jahren Kennzeichnungsvorschriften. In der Schweiz galt bis Mitte 2005 das 1972 eingeführte Giftklassensystem. Danach wurde das Giftgesetz durch das Chemikaliengesetz abgelöst und ein erstes Kennzeichnungssystem mit Gefahrensymbolen eingeführt: die schwarzen Symbole auf orangem Grund, die auch in der EU gültig waren. Mit dem GHS wird nun global, einheitlich auf die Gefahren von chemischen Produkten aufmerksam gemacht. Neun Gefahrensymbole, in der Fachsprache Gefahrenpiktogramme genannt, weisen auf die Gesundheits- und Umweltgefahren, aber auch auf die physikalisch-chemischen Gefahren hin. Sie sind leicht zu erkennen als schwarze Symbole auf weissem Grund in roter Umrahmung. Ab dem 1. Juni 2015 werden diese nun auf die Gefahren von chemischen Produkten hinweisen. Produkte mit alter Kennzeichnung dürfen allerdings noch bis zum 1. Juni 2017 verkauft werden.



Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Alltag.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG

Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

ASA | SVV

Schweizerischer Versicherungsverband
Association Suisse d'Assurances
Associazione Svizzera d'Assicurazioni

Was bedeutet GHS?

In der folgenden Tabelle wird gezeigt, wie sich das GHS zusammensetzt.

Thema	Die Elemente des GHS
System zur Einteilung und Zuordnung von chemischen Produkten zu typisierten Gefahren	<ul style="list-style-type: none">▪ Einstufung der Chemikalien in Gefahrenklassen (Art der Gefahr), davon 16 Klassen von physikalisch-chemischen Gefahren, 10 Klassen von Gesundheitsgefahren und 2 Klassen von Umweltgefahren▪ Weitere Differenzierung der Gefahrenklassen in Gefahrenkategorien (Schwere der Gefahr; je nach Gefahrenklasse 1–7 Gefahrenkategorien)
Gefahrenkommunikation durch Etiketten für die Konsumenten und Anwender	<p>Wichtigste Kennzeichnungselemente gemäss GHS:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Gefahrensymbole (auf einer Ecke stehende, rote Quadrate mit schwarzen Symbolen auf weissem Grund)▪ Signalwort (Gefahr oder Achtung)▪ Gefahrenhinweise oder H-Sätze (hazard statements): geschlossene Liste von nicht zu verändernden Sätzen▪ Sicherheitshinweise oder P-Sätze (precautionary statements): geschlossene Liste von nicht zu verändernden Sätzen bzw. Kombinationen von Satzbestandteilen
Zusätzliche und detailliertere Gefahrenkommunikation durch das Sicherheitsdatenblatt im beruflichen, gewerblichen und industriellen Umfeld.	<ul style="list-style-type: none">▪ Minimalanforderungen an das Sicherheitsdatenblatt▪ Die Struktur des Sicherheitsdatenblattes mit 16 Kapiteln, die Hauptstichworte für deren Inhalt sowie Kriterien, wann ein Sicherheitsdatenblatt erstellt werden muss, sind in diesem Anhang des GHS aufgeführt.

Tabelle: Das «Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals» (GHS) im Überblick

Information und Sensibilisierung der Bevölkerung

Die Einführung von GHS in der Schweiz wurde von einer breit abgestützten Informationskampagne «Genau geschaut, gut geschützt» begleitet, mit den Zielen

- die breite Bevölkerung und Berufsleute für den richtigen Umgang mit chemischen Produkten zu sensibilisieren.
- Informationsmittel für die Allgemeinheit und für spezifische Zielgruppen zu erarbeiten und zur Verfügung zu stellen.
- eine nachhaltige Information zum korrekten Umgang mit chemischen Produkten aufzugleisen und sicherzustellen.

Auf der Kampagnenwebseite www.cheminfo.ch werden die umfangreichen Informationsmaterialien weiterhin angeboten. Es können gedruckte Flyer und Plakate bestellt sowie Präsentationen zur Instruktion von Mitarbeitenden, Informationsfilme und Schullektionen heruntergeladen werden. Vor allem mit den Schullektionen und deren Einbindung in die Lehrpläne wurde sichergestellt, dass auch künftige Generationen einen sicheren Umgang mit chemischen Produkten pflegen, unserer Gesundheit und der Umwelt zu liebe.

Bern/Liebefeld, 15.05.2015